

Tourgeplauder Tag 7 und 8

Freitag, 26.06.2017, Helmstedt → Magdeburg

Da bereits um 14:00 Uhr ein Pressetermin mit der Magdeburger Zeitung anstand, waren nur 60 km Strecke geplant, so zockelte ich denn gemütlich kurz vor 9:00 Uhr los.

Die Strecke führte am ehemaligen Grenz-übergangspunkt Helmstedt/Marienborn vorbei, den ich auch besichtigt habe.

Danach ging es weiter übers Land Richtung Magdeburg.







Bei den Fahrradwegen machten sich die Unterschiede zu den Vortagen deutlich bemerkbar. Nicht überall, wo Radwege sein sollten, sind diese auch tatsächlich ausgebaut. Eher wäre diese Strecke für mein Mountainbike passend gewesen, aber man darf da nicht zu zimperlich sein.

Pünktlich um 13:59 Uhr war ich am Treffpunkt zum Pressetermin. *Artikel folgt und wird veröffentlicht.*

Später habe ich mir noch Magdeburg angeschaut, sehr sehenswert sind der Dom und das Hundertwasserhaus.

Im Hotel habe ich eine Stunde benötigt, um für morgen ein Zimmer in Brandenburg an der Havel zu buchen. Durch den Kirchentag in Berlin und das Pokalendspiel war fast Alles ausgebucht.

Nach einer Woche im Sattel kann ich schon ein sehr positives Zwischenfazit ziehen:

-  man lernt die Gegend sehr intensiv kennen
-  man trifft ganz viele nette Menschen, die sehr hilfsbereit sind
-  man wird gelassener - sogar auf mich trifft das zu!!!
-  der Hauch von Abenteuer würzt die Reise

→ Dies war definitiv nicht mein letzter Urlaub per Fahrrad!

Morgen ist der vorletzte Tag – denn mal „Gute Nacht“.

Samstag, 27.05.2017, Magdeburg → Brandenburg an der Havel



Um 6:45 Uhr bin ich durch das verschlafene Magdeburg geradelt. Kein Wunder - Wer sollte auch an einem Samstag schon so früh unterwegs sein.

Nach einer Stunde musste ich meine Tour auf „kurze Strecke“ ändern. Hintergrund war ein vehementer Protest meines arg strapazierten Hinterteils. Hätte es nun die **Wahl „Jetzt sofort am Zielpunkt ankommen (oder „Beamen“)**“ gegeben – ich hätte mich dafür entschieden!

So war ich tapfer und es ging nun immer geradeaus, annähernd 40 km über die Landstraße, dafür sparte ich ganze 18 km an Strecke ein.

An Spargelfeldern vorbei, was lag da näher, als Mittags nochmal leckeren Spargel zu genießen.

Gegen 16:00 Uhr war ich am Zielort meiner Tagesetappe angekommen und besichtigte [Brandenburg an der Havel](#). Wirklich wunderschön und sehr empfehlenswert, mit leicht maritimen Charakter – hier war ich garantiert nicht zum letzten Mal.

So, morgen früh geht's dann auf die Zielgerade, rund 100 km stehen noch bevor, 30 Grad sind angesagt.